

# UNSERE SCHULE

## gymnasium arnoldinum



Nr. 183

20. Dezember 2005

Pagenstecherweg 1  
48565 Steinfurt  
www.arnoldinum.de

Telefon 02551 / 5278  
Fax 02551 / 2917  
e-mail: info@arnoldinum.de



### Arnoldinum wird Mitglied im Deutschen Kinderhilfswerk

Mit der Überreichung des Mitgliedsausweises ist unsere Schule jetzt offizielles Mitglied im Deutschen Kinderhilfswerk. Peter Apel, Vorstandsmitglied des DKHW, überbrachte im Rahmen des „Tag der Offenen Tür“ am Arnoldinum Grüße aus Berlin: „Hier engagieren sich Kinder für Kinder, und das verdient unsere höchste Anerkennung. Wir freuen uns sehr, dass Kinder sich für die Interessen von Kindern einsetzen“.

Die Mitgliedschaft unserer Schule im Kinderhilfswerk ist u. a. Folge der öffentlichen Diskussion um die Mitgliedschaft der Stadt Steinfurt, die im Rahmen der Sparmaßnahmen der Stadt gekündigt worden war. „Wir wollen zeigen, dass die Unterstützung für das DKHW und damit für die Interessen der Kinder auch durch Engagement von Schülern, Eltern und Lehrern möglich ist“, so Schulleiterin Dr. Agnes Linß.

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt durch seine Förderfonds für Kinderkultur, Spielraum, Medien, Kinderpolitik und Schule Projekte freier Träger, allein im vergangenen Jahr wurden 235 Projekte mit über 500.000 Euro bedacht. Der Kindernothilfefonds hilft zusätzlich unverschuldet in Not geratenen Familien, im vergangenen Jahr mit knapp 60.000 Euro.

Für weitere Hilfen wird empfohlen das Spendenkonto 333 11 11, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00.

W. Breitenbach

#### Termine:

- Im Rahmen des Austausches der Niederländisch-Kurse der Stufe 11 haben wir in der Woche vom 9. bis 13. Januar 2006 Schülerinnen und Schüler aus der Partnerschule in Zaandam zu Besuch. Der Besuch musste Ende November wegen des Schneechaos in der Region abgesagt werden. Die Schule wünscht erfolgreiches Gelingen.
- Am Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr findet in der Schule die bereits angekündigte Informationsveranstaltung für Eltern statt, die ihre Kinder für die Jahrgangsstufe 5 unserer Schule anmelden möchten.
- In der Zeit vom 24. bis 31. Januar sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 zum alljährlichen Schullandheimaufenthalt in Jochgrimm/Südtirol.
- Freitag, der 27. Januar ist Ende des ersten Halbjahres und Termin der Zeugnisausgabe.
- Am 2. Februar findet um 20 Uhr die Aufführung des Literaturkurses Musik „Kleider machen Leute“ in der Aula der Schule statt. Zu der Veranstaltung wird herzlich eingeladen.

***Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches  
Jahr 2006 wünscht die Schule allen Schülerinnen und  
Schülern und allen Eltern.***

**Zur Erinnerung: Freitag, der 23. Dezember, ist ein beweglicher Ferientag und damit unterrichtsfrei. Wiederbeginn des Unterrichts ist Montag, der 9. Januar 2006.**

## Gymnasium Arnoldinum nimmt an einem Comenius Projekt teil



Erstes Arbeitstreffen der Arnoldiner mit Vertretern der Comenius-Partnerschulen aus Frankreich und Italien

Angefangen hat alles im März 2004 mit einer Einladung durch die Bezirksregierung Düsseldorf an das Arnoldinum zur Teilnahme an einem Comenius Kontaktseminar zum Thema „Selbstevaluation an Schulen“.

### *Unter den etwa 30 Teilnehmern aus verschiedenen Län-*

Arnoldinum angereist war, nicht nur sehr viel über „Evaluation“ diskutiert, man hatte auch Gelegenheit, die Schulsysteme anderer EU-Staaten kennen zu lernen und einen Einblick in das Schulprofil einzelner Schulen zu bekommen.

Auf besonderes Interesse bei den europäischen Partnern stieß die Vorstellung von der „Selbstständigen Schule“ und die Umsetzung dieses Konzeptes am Gymnasium Arnoldinum. Nach zwei Tagen gemeinsamer Arbeit in verschiedenen Workshops und zahlreicher intensiver Gespräche über die Schule und die Region waren sich eine Vertreterin des Lycée privé technique Sacré Coeur aus Nantes, der Schulleiter des Istituto comprensivo A. Manzoni aus Ravanusa (Sizilien) und die Vertreterin des Gymnasiums Arnoldinum darüber einig, dass es für diese drei Schulen und ihr Profil, obwohl sie sehr unterschiedlich in ihrer Ausrichtung waren, interessant und bereichernd sein könnte, zusammen in ein europäisches Projekt einzusteigen, bei dem weniger ein traditioneller Schüleraustausch als vielmehr Aspekte der Schulentwicklung im Vordergrund stehen sollten.

Nachdem nun in Nantes diese Idee geboren war, arbeiteten alle drei Schulen intensiv an den Möglichkeiten der Umsetzung der Projektidee. Bei dem gedanklichen Austausch, der weitgehend per Email erfolgte, zeichnete sich schon sehr bald ab, dass es bei diesem Schulentwicklungsprojekt darum gehen sollte, gemeinsam ein Portfolio zum eigenverantwortlichen Arbeiten zu erstellen, das jedoch auf konkret unterrichtlicher Ebene umzusetzen sei. Die Beteiligten aller drei Partnerschulen verständigten sich darauf, die jeweilige Region anhand eines Fragenkatalogs zu untersuchen im Hinblick auf Wünsche und Entfaltungsmöglichkeiten für junge Leute. Die Beteiligten sahen in dieser Form der Zusammenarbeit die beste Möglichkeit, viele Schüler unterschiedlicher Klassenstufen zu beteiligen, fächerverbindend und eigenverantwortlich zu arbeiten, die dabei erworbenen Lernfortschritte zu messen und entsprechend zu dokumentieren.

Nachdem nun der Projektantrag zwischenzeitlich auch von der EU positiv beschieden worden war, trafen sich unmittelbar nach den Herbstferien Vertreter der Schulen aus Nantes und Ravanusa mit den am Projekt beteiligten Kollegen des Gymnasiums Arnoldinum in Steinfurt, um gemeinsam die anzustrebenden Qualifikationen verbindlich festzulegen, die sicherlich innerhalb der teilnehmenden Fächer noch weiter spezifiziert werden müssen und um die weiteren Arbeitsschritte abzustimmen. Bei den Überlegungen zur Entwicklung dieses Portfolio wurde sehr darauf geachtet, dass die Prinzipien des selbstständigen Arbeitens wie das Konzept der Selbstständigen Schule sie vorsieht, entsprechend Berücksichtigung fanden, den Partnerschulen des Arnoldinums mit ihrem eigenen Profil dennoch genügend Freiraum zur Ausgestaltung der Projektidee blieb.

Als Bilanz des viertägigen Comenius-Treffens am Gymnasium Arnoldinum, bei dem die Gäste auch das Arnoldinum als Lernort kennen lernten, am Unterricht teilnahmen, mit vielen Kolleginnen und Kollegen und einigen Schülervvertretern ins Gespräch kamen und auch einen Blick in die Region Münsterland werfen konnten, darf festgehalten werden, dass man sich in der konkreten Umsetzung der Projektidee gedanklich ein großes Stück näher gekommen ist. Was anfänglich noch etwas vage schien, hat durch die Arbeitstreffen erheblich an Konturen gewonnen. Es wird spannend werden,

wenn es in den nächsten Wochen in den einzelnen Fächern an die konkrete Umsetzung geht und erst recht, wenn die ersten Ergebnisse auf europäischer Ebene ausgetauscht werden können. Das ist spätestens für eines der beiden folgenden Arbeitstreffen vorgesehen, die im Februar in Nantes und im Mai in Sizilien stattfinden werden.

Es bleibt nun zum hoffen, dass der Funke der Begeisterung, der bei allen am Projekt Beteiligten, ganz besonders bei unseren ausländischen Gästen während des Comenius-Treffens am Arnoldinum zu spüren war, noch auf weitere Mitglieder des Kollegiums und viele Schüler überspringt.

Ursula Heitmann